

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1929-1930**

20.4.1930



Veit Groh & Sohn

moderne

Herren-Schneiderei

Kaiserstraße 193/95



Fr. Ratzel

Gips- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe

Kaiserstraße 68 Telefon 3215

Als ein Terrassen-Spielgeschäft

Emil Willer

Optische Anstalt

Kaiser-, Ecke Lammstrasse
Tel. 3550 Geogr. 1666

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Sonntag, den 20. und Montag, den 21. April 1930

Sonntag, 20. April: Außer Miete (Erstes Vorrecht C)

Montag, 21. April: Außer Miete (Erstes Vorrecht D)

PARSIFAL

Von Wagner

Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz

Amfortas	{ Josef Rühr am 20. IV.	Erster	} Knappe	Emmy Seiberlich
Titirel	{ Carsten Oerner am 21. IV.	Zweiter		Ellen Winter
Gurnemanz	Franz Schuster	Dritter		Karl Laufötter
Parsifal	Adolf Schoepflin	Vierter		Gottfried Grötzing
Klingsor	Theo Strack			Else Blank
Kundry	Karlheinz Löser			Emmy Seiberlich
Erster } Gralsritter	Maria Lorentz-Höllischer u. G.	Klingsors Zaubermädchen	}	Ellen Winter
Zweiter }	Robert Kiefer			Lotte Fischbach
S Stimme aus der Höhe	Viktor Hospach			Malie Fanz
	Else Grünwald-Seyfert			Else Grünwald-Seyfert

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben, Klingsors Zaubermädchen.

Ort der Handlung: Auf dem Gebiete und in der Burg der Gralsritter, Monsalvat

Gegend: Im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. Sodann Klingsors Zauberschloß am Südrande derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt, anzuschauen

Chöre: Georg Hofmann

Knabenchor der Goetheschule: Franz Steinhart

Kassenöffnung 16 1/4 Uhr

Anfang 17 Uhr

Ende 21 1/4 Uhr

Pause nach jedem Akt

Preise E (1.00—9.00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

**Städt.
Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte

*Geschwister
Gutmang*

Leipheimer & Mende

STOFFE

Sie kaufen

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren,
Schmuck, Juwelen, Trauringe besonders
präzise und werden sorgfältig
und gewissenhaft bearbeitet

Uhrmacher Hiller

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3729

Größe eine Reparaturwerkstätte für
Uhren u. Goldwaren - Werkstatt

**Badeeinrichtungen
und Toiletten**

Sowie für porzellan, Gießwaren,
porzellan in jeder Ausführung
sowie Spiegelgehäuse, Kantären,
Einrichtungen und Beleuchtung

Jos. Enderle

Waldstraße 16/18 Geogr. 1666
Bülgelstraße 7 Geogr. 1666

INHALT:

Parsifal

I. Aufzug. Im schattig-ernsten Walde beginnt der Ritter Gurnemanz mit den Knapen das Tagwerk, die Pflege des siechen Gralskönigs Amfortas, der nach dem heiligen Waldsee zum erquickenden Bade getragen wird. Umsonst sind alle Heilmittel, auch was die Gralsbotin Kundry gebracht, denn dem Kranken hilft nur eines, nur der eine — der reine Tor, durch Mitleid wissend — wie es ein Orakelspruch verkündet hat. Warum alles andere vergeblich bleibt, erfahren wir in der kunstreich angelegten Exposition, die Gurnemanz in seinen Erzählungen liefert: Amfortas ist in den Schlingen Klingfors erlegen, der aus Wut über Zurückhaltung vom heiligen Gral einen Zaubergarten voll schöner Frauen geschaffen hat, um die Ritter von ihren Rettungswerken durch sinnliche Verführung abzubringen. Bei der Betörung des Amfortas ist ihm fogar die heilige Lanze zu erbeuten gelungen; seitdem brennt dem Gralskönig eine Wunde in der Seite, die sich nimmer schließen will. Kaum hat Gurnemanz von dem allem erzählt, als der junge Parsifal, der einen Schwan erlegte, heringeführt wird. Nach rührender Zurechtweisung für des Mutwilligen Tat fragt ihn Gurnemanz nach Namen und Herkunft, und wie sich Parsifal „dumm“, d. h. völlig unwissend und harmlos zeigt, ahnt er in ihm den verheißenden Erlöser und geleitet ihn zur Gralsburg, wo das Liebesmahl gefeiert wird. Der weihevollen Feier sieht Parsifal erstaunt zu; beim Schmerzensausbruch des Amfortas packt ihn ein vorübergehender Affekt des Mitleids; da er sonst kein Verständnis äußert, weist ihm Gurnemanz zuletzt unwillig die Türe.

II. Aufzug. Was der erste Akt über Kundry nur geheimnisvoll angedeutet, wird im zweiten zur schrecklichen Gewißheit: sie war die Verführerin des Amfortas und soll nun auch Parsifal verführen. Sie ist also nicht bloß durch verschiedene Existenzen gegangen (gemäß der Idee der Wiederverkörperung), sondern wechselt auch in der jetzigen ihr Bewußtsein und lebt in zwei getrennten Sphären. Im Dienste des Guten auf dem Gralsgebiet, und bei Klingfor, der sie in seiner Macht hält, im Dienste des Lasters. Ehe sie ihre Verführung beginnt, stürmen auf Parsifal die Blumenmädchen ein, ohne Lüsterheit in ihm zu erregen. Die Psychologie der Verführungsszene zwischen Kundry und Parsifal ist von tief-sinniger Wahrheit. Kundry fesselt den Helden zuerst durch Erzählung von seiner Mutter; als sie „des Mutterlegens letzten Gruß, der Liebe ersten Kuß“ auf seine Lippen drückt, erwacht Parsifal mit einemmale zu hellfächerischer Kraft; indem er das gleiche leidet, was Amfortas gelitten, den Kuß Kundrys, blitzt das Bewußtsein in ihm auf, daß Amfortas durch sinnliche Schwächen seine Qualen verschuldete. Zugleich wird er des eigenen Trieb-lebens inne, das sich in diesem Augenblick natürlich als Quelle des Unheils darstellt; und endlich ahnt er, daß er durch Widerstand gegen Kundry Amfortas heilen könne. Nach dem ersten Mißlingen der Verführung hüllt Kundry ihre Sinnlichkeit in das geistige Sehnen nach Erlösung oder: das Bewußtsein ihrer unglücklichen Existenz ist durch Parsifals Weigerung zwar wachgerufen, aber nicht zu völliger Heiligkeit und Kraft geweckt; es gehorcht noch der Sinnlichkeit. Kundry ruft Klingfor zu Hilfe. Umsonst schleudert dieser den erbeuteten Gralspeer auf Parsifal; der Speer bleibt über Parsifal schweben und der „reine Tor“, der sich die ungebrochene Kraft gewahrt hat, enteilt mit ihm der Gralsburg zu.

III. Aufzug. Nach langen Jahren voller Kämpfe und Nöten erreicht Parsifal an einem Karfreitagmorgen das Gebiet des Grals und wird von Gurnemanz zum Gralskönig geweiht. Die büßende Kundry wäscht ihm die Füße und empfängt von ihm den verführenden Kuß und die Taufe; die ergreifende Schönheit dieser menschlich-einfachen Szenen wird gekrönt durch die leuchtende Schilderung der erlösten Natur (fog. Karfreitagszauber)! Im Gralstempel heilt Parsifal mit dem Speer Amfortas Wunde und erschließt den Rittern den langentbehrten Segen des Grals.



Staatsschauspieler
HERMANN BRAND

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloš*

JOSEF MACK

Damenhüte
Karlsruhe, Hirschstraße 29

*
Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.
Karlsruhe
Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt
C. Bardusch
wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe Telefon 2101 Kaiserstraße 60 Yorkstraße 17	Ettlingen Telefon 61 Karlstraße 25 Rintheimerstr. 16
---	---

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt
Gegründet 1870

◆
Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure
KARLSRUHE - Gegründet 1869
Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

*
Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 58
Tel. 325
*



BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Sonntag, den 20. und Montag, den 21. April 1930

Im Städtischen Konzerthaus

* Der Mann, der seinen Namen änderte

Schauspiel in drei Akten von Edgar Wallace

Autorisierte deutsche Bearbeitung von Hans Roth

In Szene gesetzt von Dr. Walther Landgrebe

Selby Clive
Anita, seine Frau
Frank O'Ryan

Hermann Brand
Liselotte Schreiner
Gerhard Just

Rechtsanwalt Jerry Miller
Sir Ralph Whitcombe
Lane, Diener

Paul Gemmecke
Hugo Hückler
Wilhelm Graf

Ort: Landhaus Clives bei London

Abendkasse 19 Uhr

Anfang 19½ Uhr

Ende 21½ Uhr

Pause nach dem zweiten Akt

I. Parkett 4.10 Mk.

Inhaltsangabe umseitig!

Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Gute
Klischees
W. Riegger
HERRENSTR. 48
TELEFON 3311

Fr. Ratzel

Gips- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe

Kaiserstraße 68 Telefon 3215

Ältestes Terrazzo-Spezialgeschäft

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lammstrasse
Tel. 9550 Geogr. 1896

Operngläser, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

Moninger Bier

Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung

Städt.
Sparkasse
Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr

Damenhüte
Geschwister
Gutmann

Leipheimer & Mende
STOFFE

Sie kaufen
alle Uhren, Golduhren, Silberuhren,
Doppeln, Tandeln, Trachten besonders
präzise und werden sachkundig
und aufmerksam bedient bei
Uhrmacher Hiller
Juwelier
Daldorf 24 Telefon 3729
Doch eine Reparaturwerkstätte für
Uhren u. Golduhren - Karlsruherstr.

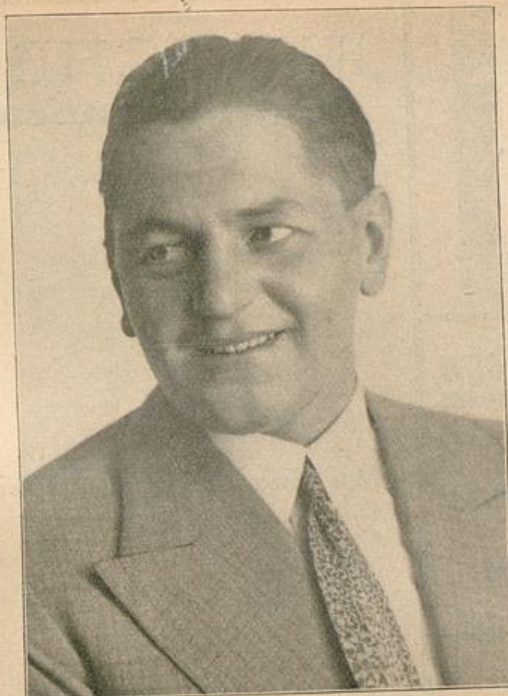
Badeeinrichtungen
und Toiletten
Sowie für porzellan, Kupfer, Messing,
Aluminium in jeder Ausführung
von Porzellan, Glas, Eisen,
Einrichtungen und Belüftung
Jos. Enderle
Daldorf 16/18 Geogr. 1887
Billige Preise / Beste Ausführung

Der Mann, der seinen Namen änderte

Um die überraschende Lösung der geheimnisvollen Vorgänge des Stücks nicht vorwegzunehmen und die Spannung, die entstehen soll, nicht zu zerstören, muß von einer Inhaltsangabe in diesem Falle abgesehen werden.

Eine Erbschaft
nach der
Vorstellung

Joseph Bader
Badische Landesbibliothek
Karlsruhe, 1917



KARL LAUFKOTTER

Komm und fass mit

Roederer das Abendlokal

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Kapelle Miloš*

JOSEF MACK

Damenhüte
Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen

Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.
Karlsruhe
Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt
C. Bardusch
wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe
Telefon 2101
Kaiserstraße 60
Yorkstraße 17

Ettlingen
Telefon 61
Karlstraße 25
Rinheimerstr. 16

Karl Timeus

Färberei und
chemische Waschanstalt
Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise
Marienstr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

Emil Schmidt & Kons.

Ingenieure
KARLSRUHE - Gegründet 1869
Sanitäre, Heizungs- und
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Billigste Preise
Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209
Telefon 6440/6441

*
Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstrasse 5
Tel. 325

*